

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 79 (2001)
Heft: 5

Rubrik: Anlässe/Events

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Do, 6. September

18.30–19.30 Uhr im Clublokal

Das zweite Bibliothek-Event:

**Wanderbar – wunderbar – brauchbar.
Wanderführer im Überblick.**

Von der «Anleitung, auf die nützlichste und genussvollste Art die Schweiz zu bereisen» über «Benzin- und lippenstiftfreie Wanderungen durch Graubünden» und «Wandert in der Schweiz solange es sie noch gibt» bis zum Alpinwandern des SAC und zu www.wanderfuehrer.ch. Daniel Anker, Autor von Wander- und Skitourenführern, ist auf den Wanderführerberg gestiegen. Auf dem Gipfel gibt es eine Brotzeit.

Daniel Anker, Bergbuchautor, Journalist und Mitglied Sektion Bern des SAC, informiert uns über Wanderliteratur aus dem Alpenraum. Er wird dabei ein breites Spektrum abdecken: Wandern mit Familie, Wanderführer verschiedener Verlage und verschiedener Regionen, kurzer Blick auf die Geschichte des Wanderns.

Wir hoffen, euch mit diesem Herbstangebot Wanderanregungen zu geben. Wie üblich beim Wandern, gehört auch eine kleine Stärkung (Apéro) zum Anlass.

Auch diesmal besteht wieder die Möglichkeit, gebrauchte Landeskarten und überzählige Bücher (Doubletten) günstig zu erstehen.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Die Bibliothekgruppe

Sa/So, 15./16. September 2001

Modellregion Göschenen hautnah

Die Kommission Schutz der Gebirgswelt des SAC Bern vermittelt am 15./16. September 2001 einen Einblick in die Modellregion Göschenen. Neben Klettern und Wandern soll auch die Information über dieses interessante Projekt in einer der schönsten Gebirgsregionen der Alpen nicht zu kurz kommen. Es hat noch Plätze frei, kommt mit, es lohnt sich (Auskunft und Anmeldung: Tel. 031 849 1974, ab 19 Uhr). Weitere Informationen im Jahresprogramm 2001, S. 51.

Ruedi Horber

Bericht über das Bibliothek- Event des SAC Bern vom 7. und 8. Juni 2001

Nun hat es also stattgefunden, das Bibliothek-Event. Und wie! Nicht oft in den letzten Jahren hat ein Anlass so viele Personen ins Clublokal gelockt. Am Donnerstag und Freitag fanden sich um die hundert Personen ein, um zu erfahren, wie es nun weitergehe.

Das Clublokal war nicht mehr wiederzuerkennen. Die grauen Tische glänzten in Grün und Gelb, die Wandbehänge ergänzten und belebten unsere doch sehr schönen Bergbilder gut, und die lockere Ordnung der Tische gab dem Saal ein freundliches Aussehen und nicht die nüchtern-ernste Atmosphäre, die wir offensichtlich gewohnt sind, wenn auch vielleicht nicht besonders schät-



Veloteria Länggasse

Ihr Spezialist für Reparaturen und Neuverkauf von Velos.

Wir führen exklusiv die Marken

Cresta Swiss-Bike und GIANT MTB / Rennvelos

Länggassstrasse 74

3012 Bern, Tel. 031 301 33 66

www.veloteriavern.ch

zen. Dass etwas Weisswein und Salzstängeli ebenfalls das Ihre zur guten Stimmung der Anwesenden beitragen, ist wohl nicht abzustreiten. Die Frau- und Mannschaft der Bibliotheksgruppe hatte eine gute Ambiance geschaffen für das erste von hoffentlich noch vielen Bibliothek-Events (wie man «Anlässen» heute sagt). Nicht zu vergessen sicher auch die vielen Landeskarten, Wanderführer und Bücher, die zum Verkauf standen. Gab es doch für 50 Rappen eine Landeskarte 1:25 000 oder einen Wanderführer zu kaufen. Aber auch Klassiker wie die Bergbücher von Bonatti, Buhl, Walter Schmid und einige Werke der grossen Schweizer Bergsteiger und -führer früherer Tage wurden angeboten. Das Angebot stiess auf grossen Zuspruch, kein Wunder bei solchen Preisen.

Am Donnerstag hielt Franz Weibel, unser Präsident, den Anwesenden eine eindringliche und berechtigterweise ernste Ansprache, als er meinte, dass dieses Event einen Hoffnungsanlass darstelle, da man sich wirklich Sorgen um die Bibliothek mache. Mit diesem Anlass habe eine Versuchsphase begonnen, in der man abklären wolle, wie es mit der Bibliothek weitergehen solle. In jedem Falle habe die Mitgliederversammlung den Vorstand von seinem beabsichtigten forschenden Vorgehen abgebracht, weshalb man jetzt eben diese Versuchsphase bis Ende 2002 veranstalte.



Frau Silvia Studer-Frangi beim Sagen-erzählen.



Eine spannende Sage!

Nachdem Jürg Heinrich einen kurzen Überblick über die Geschichte der Bibliothek und deren Bestände gegeben und aufgezeigt hatte, wie es in nächster Zeit weitergehen sollte, war die Zeit für Frau Silvia Studer, die Erzählerin von Sagen und Märchen, gekommen. Wir sind es ja als Erwachsene nicht mehr gewohnt, Märchen und Sagen anzuhören. Dennoch gelang es Frau Studer, uns in diese Welt hineinzuführen, die uns als Kinder ja sehr vertraut war. Sie erzählte Märchen, oft in den Bergen spielend, aus der Innerschweiz, dem Haslital, Mexiko, dem Bündnerland und dem Wallis; vom Sennentuntschi, von der Teufelsbrücke, vom Rumpelstilzchen, vom Glasberg, vom Mann im Glück, der hier Herr Guberin hiess und im Wallis wohnte, und viele andere schöne, mir meist unbekanntere Geschichten. An beiden Abenden fand sie eine aufmerksame und dankbare Zuhörerschaft, die sich von diesen Geschichten in das Reich der Fantasie entführen liess. Die Geschichte von der Hebamme im Lauterbrunnental, die den Erdleuten half bei einer Geburt und dafür als Dank Kohlestücklein erhielt, die sich zu Hause in Goldklümpchen verwandelt hatten. Oft stellten Märchen dar, meinte Frau Studer, dass man das Wertvolle zu Hause habe, es aber erst in der Ferne bemerke. Das schien mir symbolisch für unsere Bibliothek zu gelten. Erst jetzt, wo unsere Bibliothek in Frage gestellt wird, wird uns klar, welchen nicht nur materiellen, sondern auch ideellen Wert sie darstellt. Dass wir davon vielleicht noch besseren Gebrauch machen sollten, scheint eigentlich nur sinnvoll.



«Sagenhafte» Bücher!

Die Bibliothek-Events, deren erstes am 7. und 8. Juni stattfand, sollen weitergeführt werden. Wir werden in den Clubnachrichten darauf hinweisen. Vorerst nur dies: An einem der Donnerstage im September haben wir vor, eine ausführliche Orientierung über Wanderführer zu machen. Die verschiedenen Verlagsreihen und die Gebiete vorzustellen, über die es Führer gibt, etwas in die Geschichte dieser Gattung Buch zu gehen, hat sich der bekannte Bergbuch- und Wanderbuchautor Daniel Anker vorgenommen. Es wird sicher ein hochinteressanter Anlass für Jung und Alt, für Mann und Frau, für Familien und Alleinstehende werden. Als weiterer Anlass schwebt uns vor, auf die Winter- und Skitourensaison hin dasselbe zu tun. Im folgenden Jahr werden dann weitere Anlässe folgen, um weitere Kostbarkeiten und Merkwürdigkeiten aus unserer Bibliothek vorzustellen.

Nutzen Sie diese Gelegenheiten. Sie sind herzlich willkommen. Nutzen Sie aber jetzt schon die Möglichkeiten der neuen Öffnungszeiten der Bibliothek: am Donnerstag von 18 bis 20 Uhr und am Freitag von 18 bis 20.30 Uhr.

Tobias Ledergerber

Mitteilungen/ Verschiedenes

Touren

Die Klettertour «Bire» vom Samstag, 8. Sept., wird verschoben auf Sonntag, 16. Sept.

Arbeitswoche Gspaltenhornhütte 2458 m

25.–30. Juni 2001
7 Teilnehmer/innen

Montag, 25. Juni, strahlendes Sommerwetter nach vielen kühlen und verregneten Wochenenden. Aus Bern und Umgebung streben sieben Arbeitswillige Richtung Berner Oberland. Unser Treffpunkt ist Steinenberg oberhalb Griesalp im Kiental. Kurt und ich schlingern mit dem Transporter der LWB, mit über 600 kg Batterien an Bord, auf dem letzten Zahn die Grieskehren hoch und landen schlussendlich sicher im Steinenberg. Auch alle andern der Gruppe stehen auf einmal tafrisch im Sonnenschein. Herzliche Begrüssung, etwas abtastende Blicke, und gleich wird heftig zugepackt. Batterien, Gasflaschen und etliche Säcke mit Holzbriketts werden transportgerecht für den Heli bereitgestellt.

Pünktlich um neun Uhr schwenkt die Alouette III der Air Glacier auf den vorgesehenen Landeplatz ein. Sofort werden Ladung und Leute für die Rotationen eingeteilt. Erster Flug mit fünf Teilnehmern, darunter natürlich Gabriele, die zum allerersten Mal in einem Fluggerät sitzt! Dank dem Charme unseres Piloten war sie von diesem Flug hell begeistert.

Herzlicher Empfang in der Gspaltenhornhütte von Elisabeth, unserem guten Hausmütterchen. Bis alles Material beisammen ist, wird von der ganzen Mannschaft kräftig Schnee geschaufelt. Das Badezimmer und der Platz für die Gasflaschen werden in kurzer Zeit freigelegt.

Nachmittags gehts an die vorgesehenen Arbeiten. HaJo hat uns eine ellenlange Liste zusammengestellt, was so alles zu machen wäre. In Gruppen gehts nun ans Werk mit Altem raus und Neuem rein. Kurt verlässt